Zur Geschichte der Kongregation

Die erste Marianische Männerkongregation wurde 1563 am Collegium Romanum in Rom gegründet.

In Altötting gründeten am 25. März 1599 die Jesuiten mit 30 Männern die Marianische Männerkongregation unter dem Titel Mariae Verkündigung.

Die Ortsgruppe Rechtmehring hatte Ihre Anfänge bereits im Jahre 1877, als sich Josef Baumann / Bäckergeselle der Bäckerei Schlamminger als Sodale in Altötting eintragen ließ.

In Bayern besteht die Marianische Männerkongregation aus 15 großen Bezirken mit etwa 40.000 Sodalen.

Kontakt MMK-Rechtmehring

Dieter Achatz (Obmann)
Pappelstraße 10
83562 Rechtmehring
Tel.: 08076 / 8377
MMK@atronik.de

Georg Reitberger (Stellv.Obmann)
Maitenbethener Straße 2
83562 Rechtmehring
Tel.: 08076 / 1254

Hans Anzenberger (Kassier)
Am Waldring 1
83562 Rechtmehring
Tel.: 08076 / 8283
hanzenberger@t-online.de

© by MMK-Rechtmehring 10/2016

Das älteste Mariengebet

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesgebärerin.
Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,
o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.
Unsere Frau, unsere Mittlerin,
unsere Fürsprecherin.
Versöhne uns mit deinem Sohne,
empfiehl uns deinem Sohne,
stelle uns vor deinem Sohne.

Amen.

„Ganz Dein“

***M**arianische*
***M**änner*
***K**ongregation*

RECHTMEHRING

seit 1877

Gedanken des Obmanns

Viele junge Menschen suchen in unserer Gesellschaft vergeblich nach Liebe, Zuneigung und den Sinn des Lebens. Materielle Ziele prägen unseren Lebensalltag und lassen unseren geistigen und seelischen Bereich nahezu verkümmern bzw. verdürsten.
Esoterische Angebote, Reiki, Joga, Chigong, Pendeln, Kartenlegen, aber auch die Gefahr von Sekten nutzen das seelische Vakuum. Aber je tiefer man sich darauf einlässt, um so mehr erkennt man die Sackgasse in der man sich befindet. Viele Menschen erkennen erst in ihrer seelischen Katastrophe die

GNADE DER GÖTTLICHEN LIEBE.

Oft ist es nur eine Kleinigkeit (Bibelstelle, Psalm, Gespräch, Kirchenbesuch, Gebet, Fürbitte), die den Weg eröffnen, um GOTT näher und besser kennen zu lernen. Der Weg zum lebendigen Wasser für die dürstende Seele beginnt.
Eine herrliche Führerin und Wegbegleiterin ist unsere HEILIGE GOTTESMUTTER MARIA. Sie ist es, die uns immer wieder mit ihrer Liebe, ihrem Gottvertrauen, ihrem Leidensweg und ihrer Zuwendung den Weg zu JESUS CHRISTUS zeigt. Unter ihrem Schutz, ihrer Fürsprache und ihrer mütterlichen Liebe gelingt es uns, GOTTES GNADE spüren und erfahren zu dürfen.
Deshalb ist es vielen Männern ein Bedürfnis, gemeinsam in einer Gruppe (MMK) christliche Werte zu erkunden, zu fördern, zu erhalten, zu pflegen, zu vertiefen und aktiv zu leben.
Diese Vereinigung der MMK unter der Schirmherrschaft der HEILIGEN GOTTES-MUTTER MARIA ist ein besonderer Ort, um JESUS CHRISTUS suchen, finden, erleben und lieben zu dürfen.
Neumitglieder haben **keine** Verpflichtungen, sie können aber alle Angebote der Sodalen (Mitglieder der MMK) in Anspruch nehmen, um auch die GNADE GOTTES erfahren zu dürfen.

Was habe ich davon, wenn ich Mitglied der Marianischen Männerkongregation werde ?

Die MMK besteht aus Sodalen (Mitgliedern), deren Gesinnung auf christlicher Basis fundiert. Alle Aktivitäten beruhen auf Grundlage des christlichen Glaubens unter der Schirmherrschaft der HEILIGEN GOTTESMUTTER MARIA.
Sinn und Zweck aller Aktionen (wie Rosenkranz-gebete, Exerzitien, Einkehrtage, Jahreshauptfeste, Anbetungen, Heilige Messen, Maiandachten, Kreuzweggestaltungen, Gebetskreise und vieles mehr) dienen einzig dem Ziel, die GÖTTLICHEN GNADENGABEN empfangen zu dürfen bzw. diese erkennen und empfangen zu können. Je mehr ein Sodale mit den GÖTTLICHEN GNADENGABEN beschenkt wird, um so mehr dient er allen anderen Sodalen als Zeuge des GÖTTLICHEN WIRKENS. Einige Sodalen besitzen besondere Charismen, mit deren Hilfe wir immer mehr den Weg zu GOTT erfahren können.
In der Gemeinschaft der MMK habe ich die Möglichkeit, JESUS CHRISTUS im Jetzt erleben zu können und mit einem neuen GOTTVERTRAUEN das Leben und den Tod annehmen zu können.

Welche Verpflichtungen habe ich als Sodale in der Marianischen Männerkongregation ?

Keinerlei Verpflichtungen – es gibt keine Erwartungshaltung, was ein Sodale „leisten“ muss/soll. Alle Aktivitäten sind freiwillig und dienen als Angebot, die GÖTTLICHEN GNADENGABEN empfangen zu können/dürfen. Die meisten aktiven Sodalen wurden von GOTT beschenkt und sehen sich als Diener GOTTES. Ihr aktives Wirken dient dem Lobpreis und der Verherrlichung GOTTES. Jeder Sodale darf sich nach seinem Empfinden einbringen/teilhaben.

Wie kann ich in der Marianischen Männerkongregation Mitglied werden ?

Die Mitgliedschaft ist nicht vergleichbar mit dem Eintritt in einen Verein. Die Mitgliedschaft ist eher vergleichbar mit einer Lebensentscheidung.

Aufnahmeweihe:
In einer feierlichen Aufnahmezeremonie weiht sich der Neusodale mit einem Weihegelübte der HEILIGEN GOTTESMUTTER MARIA. Dies geschieht in der Regel bei einem der jährlichen Jahreshauptfeste in der Basilika in Altötting oder bei einem Pfarrkonvent der jeweiligen Ortsgruppe.

Nach Abschluss der Aufnahme hat der Sodale die Möglichkeit, die Gesinnung für seine zukünftige Lebensentscheidung zu prüfen und zu überdenken.

Lebensweihe:
Nach Ablauf mehrerer Jahre (mindestens ein Jahr), die der Prüfung des Herzens dienen, soll sich der Sodale in Liebe, mittels einer feierlichen Lebensweihe, der GOTTESMUTTER MARIA weihen. Die Lebensweihe besiegelt das Lebensband mit der GOTTESMUTTER MARIA.

Weiheformel der Sodalen bei der Lebensweihe:

HEILIGE MARIA, MUTTER GOTTES,
ich erwähle Dich heute zu meiner Herrin und Mutter!
Ich nehme mir fest vor, Dich nie zu verlassen, nie etwas gegen Dich zu sagen oder zu tun,
noch zuzulassen, dass von anderen etwas wider Deine Ehre geschieht.
Ich bitte Dich daher, nimm mich an als Deinen ewigen Diener, mach mich zu einem treuen Zeugen Christi, Deines Sohnes, steh mir bei in allen meinen Handlungen und verlass mich nicht in der Stunde meines Todes. Amen !